

Der heilige Nikolaus

Gottes Liebe weitergeben



Ein Projekt des Seelsorgedezernates und
des Caritasverbandes für die Diözese Mainz
Illustrationen von Stefanie Kolb



In der Stadt Myra lebt ein **reicher Mann**. Er hat sehr viel Geld, aber er ist **unzufrieden** und meistens schlecht gelaunt.



Eines Tages spricht ihn ein **Mensch** an, **der Böses will**. Der sagt: "Hör zu! Willst du reicher werden als alle anderen in der Stadt?" - "Oh ja, nichts lieber als das!", antwortet der reiche Mann, "was muss ich dafür tun?"



"Gib mir dein **warmes Herz** – ich gebe dir dafür ein **kaltes Herz** aus Stein! Das brauchst du, wenn du der reichste Mann werden willst!" antwortet der dunkle Mensch.



Der reiche Mann verleiht Geld an Menschen, die in Not geraten sind. Und wenn sie das Geld nicht zurückzahlen können, ist er **hart und herzlos** zu ihnen und lässt sie ins Gefängnis werfen. Die Sorgen und Tränen der Menschen sind ihm egal.



So wird der Mann bald reicher als alle anderen in der Stadt. Aber Freunde hat er keine mehr. Niemand spricht mit ihm, niemand besucht ihn, alle gehen ihm aus dem Weg. Er ist **sehr einsam** und das **Herz aus Stein liegt kalt und schwer** in seiner Brust.



Da begegnet ihm der **Bischof Nikolaus**. Der bleibt stehen und **schaut ihn an**. "Was ist mit dir, reicher Mann?" Der Mann erzählt dem Nikolaus, wie kalt und allein er sich fühlt.



“Es gibt einen Weg dich von der Einsamkeit zu heilen”, sagt Bischof Nikolaus. “Öffne dein **Herz für die Menschen**, sieh ihre Sorgen und ihre Angst. Hilf ihnen mit deinem Geld!”



Jetzt sieht der reiche Mann die vielen Menschen in Not. Er gibt hungrigen Menschen zu essen. Er **verschenkt** Kleidung und baut Häuser für arme Familien. Und immer mehr **spricht er freundlich** mit ihnen.



Als er sein ganzes Geld an die Armen verschenkt hat, schlägt wieder ein **Menschenherz** in seiner Brust. Die Menschen freuen sich und danken ihm. Sie werden Freunde.



So hat **Bischof Nikolaus** dem reichen Mann und den Armen geholfen.
Bis heute werden viele Geschichten vom Nikolaus erzählt. Er **zeigt** den Menschen **die Liebe Gottes**.
Sie macht die Herzen warm und lebendig.



Für die Eltern:

Zu Beginn des 4. Jahrhunderts lebte Bischof Nikolaus in der Stadt Myra, der heutigen Türkei. Da sein Gedenktag am 6. Dezember in den Advent fällt, wird er zum Vorboden dessen, was wir an Weihnachten feiern: Gottes Liebe wird Mensch.

Als Heiliger der Kinder besucht eine als Bischof Nikolaus verkleidete Person die Kitas und Familien und lässt alle durch die Menschlichkeit des Heiligen die Güte Gottes erfahren. Diese Güte wird auch durch das nächtliche Bringen von Gaben in Schuhen oder Gabentellern weiter getragen.

Die Gestalt des guten Bischofs Nikolaus hat nichts mit der Werbefigur "Weihnachtsmann mit der Zipfelmütze" zu tun, der lediglich Konsumgefühle vor Weihnachten wecken will.

Unter dem Motto "Mithelfen durch Teilen" unterstützt die Diaspora-Kinderhilfe des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken ambulante Kinderhospizdienste: www.bonifatiuswerk.de und www.weihnachtsmannfreie-zone.de

Foto von Thomas Kitzinger

